



## „Weihnachtsaktion 2016 in der Ukraine“

### Weihnachtsfeier für KZ- und Ghettoüberlebende in Lemberg/ Lviv



Am 4. Januar 2016 wurde in Lemberg für 40 Überlebende eine Weihnachtsfeier ausgerichtet. „Wir durften an festlich gedeckten Tischen Platz nehmen und uns an hervorragenden mehrgängigen Menüs laben. Ein Augen- und Gaumenschmaus“, berichtet die ehrenamtliche Projektbegleiterin Dr. Ursula Fox aus Paderborn. „Eine Bandura-Spielerin sang Weihnachtslieder und lud die Gäste zum Mitsingen ein.“

### Weihnachtsfeier für Überlebende in Ivano-Frankivsk



Am 5. Januar 2016 lud das Maximilian-Kolbe-Werk 20 ehemalige Häftlinge in Ivano-Frankivsk zum festlichen Weihnachtsessen ein. Wie in Lemberg erhielten die Gäste nach der Feier ein Päckchen mit verschiedenen Lebensmitteln und Leckereien. Dr. Ursula Fox nutzte das Treffen zu persönlichen Gesprächen mit einzelnen Gästen, die ihre Erinnerungen an die Verfolgung während der NS-Zeit, aber auch ihre Sorgen angesichts der schweren Krise in der Ukraine mit ihr teilten.

## Weihnachten in Gemeinschaft im Sanatorium „Vesna“ in Truskawez, 4.-16. 01.2016



Die Gruppe von 17 Teilnehmern bestand aus 12 KZ- und Ghettoüberlebenden und fünf Begleitern, die sich rührend um ihre Angehörigen kümmerten. „Einige Teilnehmer waren mir schon vom letzten Jahr bekannt. Die Wiedersehensfreude war sehr groß“, erzählt Dr. Ursula Fox. „Höhepunkt am Heiligabend war der Auftritt einer Darstellergruppe mit biblischen Figuren, die das Weihnachtsgeschehen besangen. Am Weihnachtstag selbst und an den nachfolgenden Tagen gingen kostümierte Gruppen durchs Haus und erfreuten die Gäste mit Weihnachtsliedern“.



In der anwendungsfreien Zeit gestalteten die Projektbegleiter, Dr. Ursula Fox und Schwester Ewa Tonacka, ein kleines Rahmenprogramm für die Senioren. „Wir haben unsere Gäste zweimal in nahegelegene Cafés eingeladen. Dies hat ihnen ausnehmend gut gefallen, zumal sie in einem Café Schokoladenzubereitungen bestellen konnten, die sie bisher noch nicht kannten, und im zweiten sogar bei Musik das Tanzbein schwingen. Zudem kamen in beiden Fällen auch die „Sänger“ aus unserer Gruppe zum Zuge“, so Frau Fox.